



PKP Cargo bestellt 15 Mehrsystem-Lokomotiven bei Siemens

PKP Cargo bestellt 15 Mehrsystem-Lokomotiven bei Siemens
15 Mehrsystem-Lokomotiven vom Typ Vectron
Option über fünf weitere Lokomotiven
Ausgerüstet mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ETCS
Inklusive Ersatzteillieferung und Instandhaltung über acht Jahre
Das polnische Schienenverkehrsunternehmen PKP Cargo hat Siemens mit der Lieferung von 15 Mehrsystem-Lokomotiven vom Typ Vectron beauftragt. Der Auftrag beinhaltet neben der Lieferung von Ersatzteilen und der Instandhaltung über acht Jahre auch eine Option über fünf weitere Vectron-Loks.
Zwölf Vectron MS werden für den Einsatz auf dem Transitkorridor Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn ausgerüstet. Drei Loks sind für Betrieb auf dem Verkehrsweg Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Niederlande vorgesehen. Alle Lokomotiven erhalten zudem das Europäische Zugsicherungssystem ETCS. Die Auslieferung beginnt Anfang 2016 und soll bis Sommer 2017 abgeschlossen sein. Gebaut werden die Loks im Siemens-Werk München-Allach.
"Das ist unsere größte Investition im Bereich Schienenfahrzeuge für lange Zeit. Wir haben einen soliden Schritt in Richtung der internationalen Positionierung von PKP Cargo gemacht und unsere Präsenz in den Märkten der Nachbarländer verstärkt. Diese Multisystemlokomotiven sind moderne Schienenfahrzeuge, die uns ermöglichen, den internationalen Transport noch attraktiver und wettbewerbsfähiger für polnische und internationale Kunden zu gestalten", sagte Adam Purwin, Vorstandsvorsitzender der PKP Cargo.
"Die Ausschreibung war so ausgelegt, dass so viele Lokomotivhersteller wie möglich teilnehmen konnten. Unser Ziel war, eine rasche Erfüllung des Vertrags zu erreichen, um gut ausgestattete Multisystemlokomotiven zu erhalten, mit denen wir unsere internationale Entwicklungsstrategie umsetzen können", erklärt Wojciech Derda, Vorstand Operations PKP Cargo.
"Wir konnten die Korridor- und Leistungsanforderungen mit unserer Vectron-Lok im definierten zeitlichen Rahmen in vollem Umfang erfüllen. Vectron ist derzeit die einzige Lok-Familie in Europa, die dies möglich macht", sagte Jochen Eickholt, CEO der Siemens-Division Mobility.
Die Vectron-Lokfamilie wurde speziell für alle Anforderungen des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs entwickelt. Eine Vorrüstung für weitere Zugsicherungssysteme ist vorhanden, so dass eine Nachrüstung von Länderpaketen bei veränderten Verkehrsaufgaben sich dadurch leicht realisieren lässt. Aufgrund der bereits erlangten Zulassungen in den Ländern Deutschland, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Slowakei, Tschechien, der Türkei und Ungarn verkürzt sich der Zulassungsprozess weiterer Lokomotiven erheblich. Zudem ist die Vectron-Plattform gemäß allen relevanten Technischen Spezifikationen für Interoperabilität (TSI) zertifiziert. Auf dieser Basis kann der Vectron in allen EU-Staaten zugelassen werden. Lediglich die durch die TSI nicht abgedeckten nationalen Anforderungen sind in den jeweiligen Ländern noch nachzuweisen.
Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter www.siemens.com/presse/Vectron
Weitere Informationen zur Division Mobility finden Sie unter www.siemens.com/mobility
Weitere Informationen zur Vectron-Lok unter www.siemens.com/mobility/vectron
Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastruktururlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com
Ansprechpartner
Frau Ellen Schramke
Division Mobility
Siemens AG
Nonnendammallee 101
13629 Berlin
Tel: +49 (30) 386-22370
ellen.schramke??@siemens.com


Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.